

TE OGH 1982/12/22 11Os174/82

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.12.1982

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 22. Dezember 1982 unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Piska, in Gegenwart der Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Kießwetter, Dr. Walenta, Dr. Schneider und Dr. Reisenleitner als Richter sowie des Richteramtsanwärters Dr. Mangi als Schriftführer in der Strafsache gegen Dragisa B*** und andere wegen des Verbrechens des schweren gewerbsmäßigen Diebstahls nach den ÖÖ 127 Abs 1, Abs 2 Z 1 und 3, 128 Abs 1 Z 4, 130, 1. Fall, StGB aus Anlaß der vom Angeklagten Ljubinko D*** gegen das Urteil des Landesgerichtes für Strafsachen Wien als Schöffengericht vom 4. Mai 1982, GZ 1 b Vr 13.642/81-60, erhobenen Nichtigkeitsbeschwerde nach öffentlicher Verhandlung, nach Anhörung des Vortrages des Berichterstatters, Hofrates des Obersten Gerichtshofes Dr. Walenta, und der Ausführungen des Vertreters der Generalprokurator, Generalanwaltes Dr. Stüber, zu Recht erkannt:

Spruch

Aus Anlaß der vom Angeklagten Ljubinko D*** ergriffenen Nichtigkeitsbeschwerde wird gemäß dem Ö 290 Abs 1 StPO das angefochtene Urteil dahin ergänzt, daß den nachstehenden Angeklagten gemäß dem Ö 38 Abs 1 Z 1 StGB folgende (verwaltungsbehördliche) Haftzeiten auf die Freiheitsstrafen angerechnet werden, und zwar:

Stefan S*** die Zeit vom 16. Dezember 1981, 11.00 Uhr, bis zum 17. Dezember 1981, 14.45 Uhr, Wolfgang J*** die Zeit vom 16. Dezember 1981, 17.30 Uhr, bis zum 16. Dezember 1981, 19.20 Uhr, Horst B*** die Zeit vom 16. Dezember 1981, 19.50 Uhr, bis zum 16. Dezember 1981, 21.35 Uhr, und Mladen K*** die Zeit vom 25. Jänner 1982, 6 Uhr, bis zum 25. Jänner 1982, 12.25 Uhr.

Text

Gründe:

Mit dem Urteil des Landesgerichtes für Strafsachen Wien als Schöffengericht vom 4. Mai 1982, GZ 1 b Vr 13.642/81-60, wurden - neben einem anderen Angeklagten - Ljubinko D***, Stefan S***, Wolfgang J***, Horst B*** und Mladen K*** wegen Diebstahls schuldig erkannt und zu bedingt nachgesehenen Freiheitsstrafen verurteilt.

Aus Anlaß der bereits in der nichtöffentlichen Sitzung des Obersten Gerichtshofs vom 29. November 1982 zur GZ 1 Os 174/82-7 stattgefundenen Erledigung der Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten Ljubinko D*** konnte sich der Oberste Gerichtshof gemäß dem Ö 290 Abs 1 StPO davon überzeugen, daß das bezeichnete Ersturteil infolge des unterbliebenen Ausspruches über die Anrechnung der Vorhaft der Angeklagten Stefan S***, Wolfgang J***, Horst B*** und Mladen K*** mit dem sich zum Nachteil dieser Angeklagten auswirkenden materiellrechtlichen Nichtigkeitsgrund der Z 11 des Ö 281 Abs 1 StPO behaftet ist, weil bei diesen Angeklagten entgegen der Bestimmung des Ö 38 Abs 1 Z 1 StGB die nachstehend angeführten, von ihnen im Zusammenhang mit der vorliegenden Strafsache in verwaltungsbehördlicher Verwahrungshaft (Polizeihaf) zugebrachten Zeiten unberücksichtigt blieben, und zwar:

beim Angeklagten Stefan S***: die Haftzeit vom 16. Dezember 1981, 11 Uhr (S 39 und 73 d.A.) bis zum 17. Dezember

1981, 14.45 Uhr (dieser Zeitpunkt der Haftentlassung wurde gemäß dem Ö 285 f StPO durch fernmündliche Rückfrage beim Bezirkspolizeikommissariat Ottakring erhoben), beim Angeklagten Wolfgang J***: die Haftzeit vom 16. Dezember 1981, 17.30 Uhr (S 43 und 79 d.A.) bis zum 16. Dezember 1981, 19.20

Uhr (S 43 d.A.), beim Angeklagten Horst B***: die Haftzeit vom 16. Dezember 1981, 19.50 Uhr, bis zum 16. Dezember 1981, 21.35 Uhr (S 49 und 87 d. A.) und beim Angeklagten Mladen K***: die Haftzeit vom 25. Jänner 1982, 6 Uhr (S 213 und 317 d.A.) bis zum 25. Jänner 1982, 12,25 Uhr (S 317 d.A.).

Rechtliche Beurteilung

Das Ersturteil war sohin in seinem Ausspruch über die Anrechnung der Vorhaft dahin zu ergänzen, daß gemäß dem Ö 38 Abs 1 Z 1 StGB, den Angeklagten S***, J***, B*** und K*** die

vor erwähnten, im Ersturteil unberücksichtigt gebliebenen verwaltungsbehördlichen Vorhaftzeiten, die nach der vorzitierten Gesetzesstelle ohne zeitliche Begrenzung, also auch bei einem unter 24 Stunden liegenden Ausmaß anzurechnen sind (vgl. ÖJZ-LSK 1982/37), auf die jeweils verhängten Freiheitsstrafen angerechnet werden. Die auch beim Angeklagten Ljubinko D*** unterbliebene Anrechnung einer weiteren Haftzeit vom 25. Jänner 1982, 9 Uhr, bis zum 25. Jänner 1982, 12.25 Uhr (S 337 d.A.), konnte im Hinblick darauf, daß (u.a.) der Strafausspruch (einschließlich der Vorhaftanrechnung) bei diesem Angeklagten mit dem zitierten Erkenntnis des Obersten Gerichtshofs vom 29. November 1982 aufgehoben wurde, auf sich beruhen.

Es war daher spruchgemäß zu erkennen.

Anmerkung

E04011

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:0110OS00174.82.1222.000

Dokumentnummer

JJT_19821222_OGH0002_0110OS00174_8200000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at